



Azubi-Team der Festo AG gewinnt Bundeswettbewerb „Digital Youngsters“

Fünf Finalteams präsentierten live ihre Zukunftskonzepte auf der didacta / Wettbewerbs-Premiere mit großer Beteiligung junger Fachkräfte / Arbeitsplatz der Zukunft und Veränderungen durch Digitalisierung im Fokus

Stuttgart/Fellbach, im Februar 2017. – „Bei der Kreativität aller Beteiligten und den hier vorgestellten innovativen Konzepten ist uns nicht bange um die Zukunft“ - so das einhellige Fazit der Expertenjury nach dem erstmals ausgerichteten Bundeswettbewerb „Digital Youngsters“. Das Auszubildenden-Team der Festo AG & Co. KG mit Franziska Olbrich (24, Kauffrau für Büromanagement), Nina Ressel und Cornelius Kress (beide 18, Elektroniker für Geräte und Systeme) sowie Jannik Appel (18, Mechatroniker) ließ sich am Ende unter großer Publikumsbeteiligung als verdienter Sieger bejubeln. Es setzte sich im Finale, das auf der Bildungsmesse didacta veranstaltet wurde, gegen vier andere Teams durch. Mit fast 50 Teilnehmern und 14 eingereichten Visionen zum Thema Veränderungen der Arbeits- und Unternehmensstrukturen durch Digitalisierung in 2030 war die Premiere des Bundeswettbewerbs ein voller Erfolg.

„Mit Digital Youngsters können wir jungen Menschen eine Stimme und ein Podium geben. Sie gestalten schon jetzt die digitalen Prozesse in Ausbildung und Unternehmensalltag mit, sind die Fachkräfte und leitenden Personen von morgen. Und was wir in Stuttgart gesehen haben, ist mehr als beeindruckend. Ich möchte es als richtungsweisend bezeichnen“, zeigt sich Hubert Romer, Geschäftsführer WorldSkills Germany e.V., mit der Premiere sehr zufrieden. „Das Konzept bestätigt, dass wir unbedingt die Talente von heute für die Planung der Zukunft einbeziehen müssen.“

Wie sieht der Arbeitsplatz der Zukunft aus? Wie verändern sich Arbeits- und Unternehmensstrukturen durch Digitalisierung? Welche Kompetenzen braucht es zukünftig? Das war die Aufgabenstellung des von WorldSkills Germany im Vorjahr gestarteten bundesweiten Wettbewerbs „Digital Youngsters“. Die fünf Teams, die sich nach einer Vorauswahl für das Finale qualifizieren konnten, präsentierten live auf der Bildungsmesse didacta ihre Zukunftskonzepte, visualisierten durch einzelne Teilszenarien einen ganzheitlichen Blick auf Veränderungen, die mit der Digitalisierung verbunden sind.

Während das Team der SICK AG „Die Vision von Arbeits- und Unternehmensstrukturen 2030“ zum Thema hatte, stellte das Team der Computacenter AG & Co. oHG „Zeitmanagement und Work-Life-Balance – ein typischer Arbeitstag 2030“ in den Mittelpunkt. „Wissensvermittlung und benötigte Kompetenzen – die Ausbildung 2030“ lautete die Überschrift des Konzepts vom Team der Volkswagen AG zusammen mit den Berufsbildenden Schulen 2 Wolfsburg. Im Zentrum der Arbeit des Teams von der FESTO AG & CO. KG stand „Die Veränderung des Arbeitsplatzes in 2030“ und „Der Werkstattbetrieb 2030“ war Thema bei einem Inklusionsteam des Annedore-Leber-Berufsbildungswerks Berlin zusammen mit den Berliner Verkehrsbetrieben.

Bewertet wurden die Konzepte von einer Fachjury. Zu ihr gehörten Steffen Ganders (Director Corporate Affairs, Samsung Electronics GmbH), Prof. Dr. Christoph Igel (DFKI - Deutsches Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz GmbH), Andrea Zeus (Vorstandsvorsitzende WorldSkills Germany e.V., Zentralverband Karosserie- und Fahrzeugtechnik), Martin Hüppe (Geschäftsführer Bündnis für Bildung e.V. und Didacta Verband e.V.) sowie Dr. Axel-Michael Unger (Präsident Bundesverband Deutscher Berufsausbilder e.V.). Sie bewertete neben der finalen Präsentation Kreativität und Ideenreichtum der Konzeptumsetzung, Originalität des eingereichten Konzeptes sowie inhaltliche Aspekte wie die konzeptentsprechenden Aussagen zum Arbeitsplatz der Zukunft, zur digitalen Arbeitswelt und Vision 2030.

Die Jury überzeugten am meisten die Azubis der Festo AG. Das junge, aus verschiedenen Berufsgruppen bestehende Team, ging der Frage nach, wie sich der Arbeitsplatz 2030 durch Digitalisierung verändert. Ist er dann rein virtuell, welcher Mehrgewinn entsteht aus der Arbeitsplatzgestaltung und unterstützt dies die fachlichen wie sozialen Kompetenzen der Mitarbeiter? Welche Rolle spielen Gesundheitsaspekte, Arbeits- und Schichtmodelle - und bleibt der Teamgedanke trotz digitalisierter Arbeitswelt? Die Jury hob die besondere Tiefe im Detail, die sehr professionelle und ausbalancierte Sicht auf den Job der Zukunft als auch die übergreifende Einsatzplanung verschiedener Technologien in Zeitzonen hervor.

Ausgezahlt habe sich das Zusammenarbeiten der Mitglieder mit unterschiedlichen Blickwinkeln auf den Arbeitsprozess.

Für alle Finalteilnehmer gab es bei der Siegerehrung ein Tablet unseres WorldSkills Germany-Partners Samsung Electronics GmbH. Die Teams erhielten je einen Prämienscheck über 600 EUR (Gewinner des Wettbewerbs) bzw. 300 EUR. Eine Anerkennung besonderer Art gab es am Schluss: Jurymitglied Prof. Dr. Christoph Igel vom Deutschen Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz lud die Finalteams zum Digitalgipfel im Juni ein, wo sie im Rahmen der Zukunftsdebatte zur Digitalisierung ihre Konzepte und Projekte vorstellen sollen.

WorldSkills Germany fördert und unterstützt nationale und internationale Wettbewerbe nicht-akademischer Berufe. Die Wettbewerbe sind Impulsgeber für die Berufsbildung, wirtschaftliche Kontakte und Plattform zur Präsentation neuer Entwicklungen. WorldSkills Germany ist Botschafter für den Standort Deutschland und Veranstalter der nationalen Vorentscheidungen, durch die sich die Teilnehmer für die WorldSkills qualifizieren. Der 2006 gegründete Verein WorldSkills Germany vereint Engagement und Ideen von über 70 Mitgliedern, Partnern, Unternehmen und Verbänden. Gemeinsam wird eine bundesweite, starke und nachhaltige Plattform in der Gemeinschaft der Bildungsnetzwerke geschaffen, um junge Talente optimal zu fördern und Unternehmen mit leidenschaftlichen, exzellent ausgebildeten und innovativen Fachkräften mit internationaler Erfahrung zu unterstützen. Der Verein ist die nationale Mitgliedsorganisation von WorldSkills International und WorldSkills Europe.

WorldSkills Germany-Ansprechpartner für die Medien:

Hubert Romer, Geschäftsführer WorldSkills Germany e.V.

Friedrichstr. 8 ++ 70736 Fellbach b. Stuttgart

Tel.: +49(0)711 - 906 59 96-0 // Fax: +49(0)711 - 906 59 96-4

Mobil: +49(0)173 - 98 62 755 // E-Mail: romer@worldskillsgermany.com

Stephanie Werth / Kommunikation

Mobil: +49(0)172 - 32 72 449 // E-Mail: werth@worldskillsgermany.com

Jörg Wehrmann/Kommunikation

Mobil: +49(0)177 - 88 968 89 / E-Mail: wehrmann@worldskillsgermany.com